



## Toyota Urban Cruiser 1.33 Town+ 4x2

Fünftüriger SUV in der Kleinwagenklasse  
(74 kW / 101 PS)

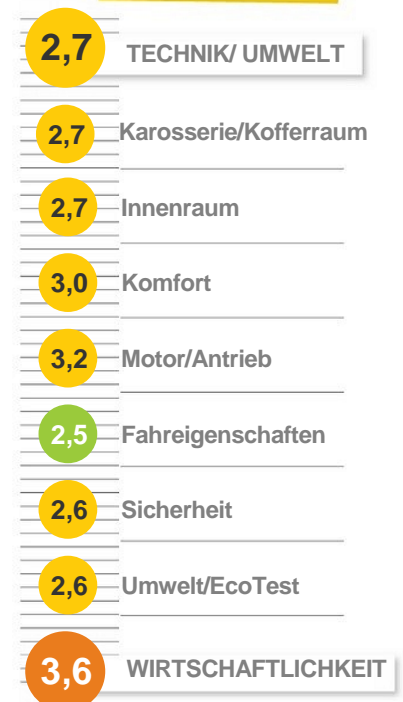
**M**it dem Urban Cruiser bietet Toyota einen Kleinwagen mit viel Platz im Innenraum und großem Kofferraum an. Es ist ein Benzinmotor mit Frontantrieb und ein Diesel mit Allradantrieb lieferbar. Ein Automatikgetriebe sucht man vergebens. Der kleine 1,33 l Motor sorgt trotz der 101 PS für nur befriedigende Fahrleistungen. Speziell bei niedrigen Drehzahlen wirkt der Motor schlapp. Trotz Start-Stopp-Automatik fällt der Verbrauch mit 6,1 l/100 km nicht besonders niedrig aus. Das beim Schalten leicht hakende Getriebe ist sehr lang übersetzt, der sechste Gang ist nur auf der Autobahn und bei Rückenwind zu verwenden. Dank serienmäßigem Stabilitätsprogramm und sieben Airbags (inkl. Knieairbag für den Fahrer) bietet der Urban Cruiser eine gute aktive und passive Sicherheit. Der Grundpreis für die hier getestete Variante beträgt über 20.000 Euro, das sorgt für eine schlechte Wirtschaftlichkeit. **Karosserievarianten:** keine  
**Konkurrenten:** Citroen C3 Picasso, Kia Soul, Nissan Note, Opel Meriva, Renault Modus

**+** variable Rückbank, großer Kofferraum, einfaches Ein-/ und Aussteigen, gutes Raumangebot vorne, sichere Fahreigenschaften

**-** durchzugsschwacher Motor, recht hoher Verbrauch, teuer in der Anschaffung



### ADAC-URTEIL



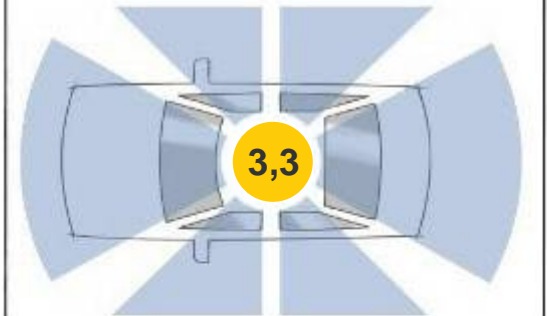
Die Karosserieverarbeitung des Toyota Urban Cruiser ist zufriedenstellend. Die im Innenraum verwendeten Materialien wirken hochwertiger, als im Yaris. Leichte Schwächen zeigen sich nur bei der Verarbeitung der Kunststoffe. So sind die Kunststoffelemente teilweise nicht sauber eingepasst und die Kanten nicht sauber entgratet. Die Türschweller sind zufriedenstellend gegen Verschmutzung abgedichtet. Der Motorraum ist von unten nur wenig abgeschottet. Die Stoßstangen sind nur im unteren Bereich gegen kleine Rempler geschützt. In dieser Ausstattungsvariante ist ein Notrad an Bord, welches bei einer Reifenpanne für begrenzte Mobilität sorgt. Die Fahrbereifung passt allerdings nicht in die flache Reserveradmulde. Die maximale Zuladung beträgt zufriedenstellende 438 kg.

⊕ Auf dem Dach dürfen bis zu 70 kg Gepäck transportiert werden.

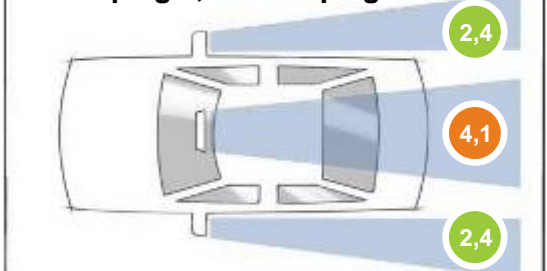
Die Rundumsicht des Urban Cruiser ist zufriedenstellend. Während die vorderen Säulen schmal ausfallen, sieht man speziell nach hinten rechts wenig. Die Sicht nach hinten fällt dank versenkbarer Kopfstützen gut aus. Das hintere Fahrzeugende lässt sich dank fast senkrecht abfallendem Heck gut abschätzen, vorne dagegen nur befriedigend. Die Sicht auf den Verkehr ist dank leicht erhöhter Sitzposition zufriedenstellend. Im serienmäßig automatisch abblendenden Innenspiegel (auch abschaltbar) sieht man viel vom rückwärtigen Raum, die Außenspiegel fallen dagegen recht klein aus, zudem fehlt ein asphärischer Bereich, wodurch Fahrzeuge im toten Winkel besser erkannt werden würden.

⊕ Eine Einparkhilfe für vorne und hinten ist gegen Aufpreis erhältlich, allerdings ist diese im Testwagen nicht verbaut.

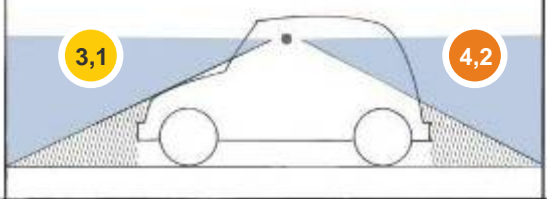
### Rundumsicht



### Innenspiegel, Außenspiegel



### Vorderes und hinteres Nahfeld



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterposten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.



Die Sicht nach schräg hinten ist aufgrund der sehr breiten Dachsäulen sehr stark eingeschränkt.

2,3

## Ein-/Ausstieg

⊕ Dank guter Sitz- und Schwellerhöhe fällt der Zustieg vorne leicht. Störend wirkt nur der etwas zu große Abstand vom Schweller zum Sitz. Hinten kann man dank hohem Türausschnitt und guter Sitzhöhe ebenfalls recht komfortabel ein- und aussteigen. Das in dieser Ausstattungsvariante serienmäßige schlüssellose Zugangssystem "Smart-Key-System" funktioniert in der Praxis recht gut. Das Fahrzeug verschließt sich aber beim Verlassen des Fahrzeugs nicht automatisch, es muss die Fernbedienung oder ein Knopf am Außentürgriff betätigt werden. Die Türaufhalter sind ausreichend kräftig ausgelegt, um Türen auch an Steigungen offen zu halten. Für alle Außensitzenden gibt es Haltegriffe am Dachhimmel.

2,2

## Kofferraum-Volumen\*

⊕ Der Kofferraum fasst mit aufgestellter und komplett zurückgeschobener Rücksitzbank nur befriedigende 280 l. Klappt man die Rückbank um erhöht sich das Stauvolumen auf gute 625 l.



Mit 280 l Volumen ist der Kofferraum von klassenüblicher Größe.

2,9

## Kofferraum-Zugänglichkeit

Die Kofferraumklappe lässt sich einfach öffnen und anheben. Bei geöffneter Heckklappe passen Personen bis 1,85 m unter die Klappe, ohne den Kopf einziehen zu müssen. Die äußere Ladekante und die innere Bordwand sind recht hoch, wodurch schwere Gegenstände weit angehoben werden müssen. Der Kofferraum ist nur schwach beleuchtet.

⊕ Die Ladeöffnung ist groß, auch das Format des Kofferraum ist günstig, nur die herausstehenden Radkästen stören hier etwas. Dank der geringe Tiefe ist der Kofferraum gut zugänglich.

⊖ Bei umgeklappten Sitzen stört eine hohe Stufe beim Beladen.

1,9

## Kofferraum-Variabilität

⊕ Der Rücksitz ist asymmetrisch geteilt. Die beiden Teile lassen sich unabhängig um bis zu 15 cm verschieben und auch vorklappen, wobei dann eine Stufe entsteht.

⊖ Für Einkaufsgepäck fehlen Ablagen.

## 2,7 INNENRAUM

### 2,9 Bedienung

Der neue Toyota Urban Cruiser lässt sich nicht in allen Punkten ideal bedienen. Das Lenkrad lässt sich zwar in der Neigung und Weite einstellen, liegt jedoch zu weit unten und ist dadurch insgesamt zu flach angeordnet. Beim Kuppeln tritt man auf die Befestigungsstange des Pedals, möchte man nicht den Fuß zu sehr knicken. Der vordere Scheibenwischer besitzt neben zwei Wischgeschwindigkeiten auch eine Intervallschaltung, welche aber nicht einstellbar ist. Ein Regen- oder Lichtsensor ist nicht erhältlich. Der Lichtschalter ist im Blinkerhebel integriert, dirket daneben sind auch die Schalter für die Nebelleuchten. Die Bedienelemente der Klimaautomatik sind recht weit unten abgeordnet, aufgrund der in zwei Schalterblöcken angeordneten Tasten fällt die Bedienung schwer, da immer erst gesucht werden muss, in welchem Block sich welche Funktion befindet. Die Heckscheibenheizung besitzt eine zeitabhängige Abschaltung. Anders dagegen die Umluftschaltung. Vergisst der Fahrer diese auszuschalten, droht die Gefahr vorzeitiger Ermüdung aufgrund von Sauerstoffmangel. Der Tacho ist aufgrund der in einem Rundinstrument angeordneten Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeige schlecht ablesbar. Der Kontrast des Drehzahlmessers ist sehr schlecht. Die Schalter für die Instrumentenbeleuchtung und für den Bordcomputer sind sehr ungünstig im Tacho angeordnet. Während der Fahrt lässt sich der Bordcomputer kaum bedienen, da man hinter das Lenkrad greifen muss. Einige Schalter sind unbeleuchtet (Fensterheber, elektrische Spiegeleinsteller). Das aufpreispflichtige Navigationssystem erfordert trotz Touchscreen ein gewisse Eingewöhnungszeit, der Klang der sechs Lautsprecher vermittelt wenig Hörgenuss. Nur der elektrische Fensterheber fahrerseitig besitzt eine Antipffunktion. Die Lehnen lassen sich über einen Hebel nur grob in der Neigung justieren. Der Fahrer wird bei geöffneter Tür oder Heckklappe über eine Leuchte gewarnt (nicht bei geöffneter Motorhaube).



**Die Verarbeitung und Qualitätsanmutung des Innenraums ist akzeptabel, die Funktionalität des Fahrerplatzes kann nicht wirklich überzeugen.**

### 2,2 Raumangebot vorne\*

⊕ Der Urban Cruiser bietet für Personen bis knapp 1,90 ausreichende Beinfreiheit. Die Kopffreiheit würde sogar bis zu 2 m Körpergröße ausreichen. Dank der großzügigen Innenbreite fällt das subjektive Raumgefühl gut aus.

### 3,3 Raumangebot hinten\*

Das Fahrzeug bietet hinten zwei vollwertige Sitze und einen schmalen Notsitz. Bei komplett zurückgeschobener Rückbank finden auf den äußeren Sitzen Personen bis 1,80 m genügend Beinfreiheit (Fahrsitz auf 1,85 m Fahrer eingestellt). Obwohl auch hier die Innenbreite großzügig bemessen ist, engen die sehr nah am Kopf verlaufenden Dachsäulen die Insassen ein, wodurch nur ein befriedigendes Raumgefühl vorhanden ist.



**Im Fond finden Personen bis zu einer Körpergröße von 1,80 m ausreichend Platz vor.**

## 3,0 Innenraum-Variabilität

Die Rücksitze können um bis zu 15 cm längs verschoben werden, zudem kann die Lehnenneigung der Rücksitze leicht verändert werden.

## 3,0 KOMFORT

## 3,0 Federung

Die Feder-Dämpfer-Abstimmung zeigt sich recht ausgewogen. Während lange Bodenwellen gut pariert werden, dringen kurz hintereinander folgende Unebenheiten oder Schlaglöcher deutlicher bis zu den Insassen durch. Vertikalschwingungen und Seitenneigung sind befriedigend. Bei feinen Unebenheiten der Straßen ist eine leichte Stuckertendenz vorhanden.

## 3,0 Sitze

Die eher straff gefederten Vordersitze bieten genügend Halt, die Fahrerseite verfügt über eine Höheneinstellung. Auf der Rückbank werden auch erwachsenen Mitfahrern die Oberschenkel genügend unterstützt, außerdem lassen sich die Lehnteile in der Neigung einstellen.

⊖ Es fehlt eine bequeme Abstellfläche für den ruhenden Kuppelungsfuß. Der Beifahrer hat keine Höheneinstellung. Auf dem höckerartigen Platz in der Mitte sitzt man unbequem.

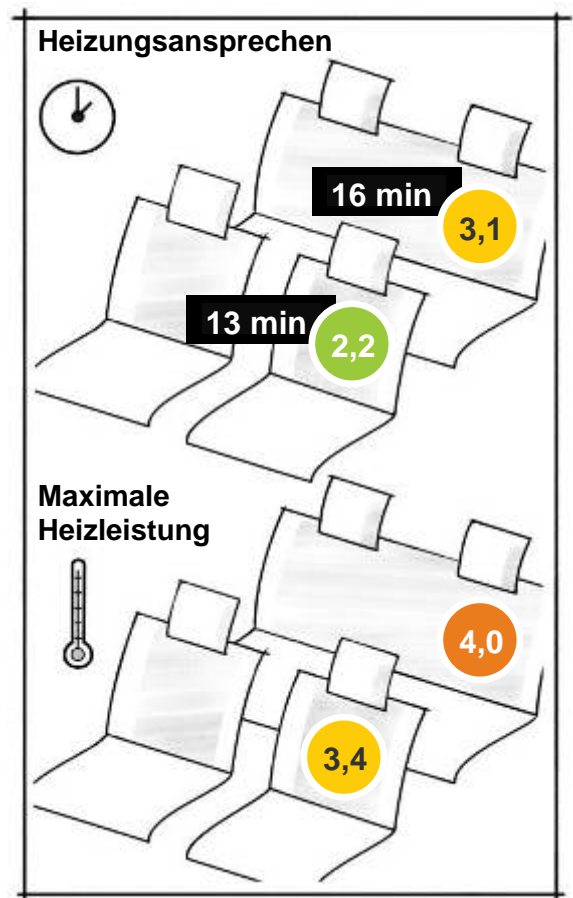
## 2,8 Innengeräusch

Der Motor ist nicht gerade laut, da er aber meist bei hohen Drehzahlen agiert, um für halbwegs Schubkraft sorgen zu können, hört man ihn dann doch vernehmlich. Hinzu gesellen sich Dröhngeräusche. Die Windgeräusche halten sich trotz der hohen Bauform in Grenzen.

## 2,9 Klimatisierung

(Heizungstest bei  $-10^{\circ}\text{C}$  in der ADAC-Klimakammer) Vorne spricht die Heizung schnell an, hinten dauert es deutlich länger. Die maximale Heizleistung ist nur zufriedenstellend. Die Temperatur- und Luftmengenverteilung lässt sich nur grob einstellen.

⊕ Die serienmäßige Klimaautomatik arbeitet fein und situationsangepasst.



Aufwärmzeit von  $-10^{\circ}\text{C}$  auf  $+22^{\circ}\text{C}$

---

## 3,2 MOTOR/ANTRIEB

---

### 2,9 Fahrleistungen\*

Der Motor reagiert nicht nur sehr zäh aufs Gas, er ist auch durchzugsschwach. Um für ordentlichen Vortrieb sorgen zu können, muss er sich mächtig ins Zeug legen und dazu sind hohe Drehzahlen erforderlich.

---

### 3,0 Laufkultur

Der Motor läuft nicht allzu kultiviert. Bei höheren Drehzahlen stören lästige Brummfrequenzen.

---

### 3,4 Schaltung

Die Vorwärtsgänge sind recht präzise geführt, haken beim Wechsel aber gelegentlich. Das Einlegen des Rückwärtsganges gelingt nicht immer geräuschlos.

⊕ Eine Schaltpunktanzeige zeigt dem Fahrer die optimalen Schaltpunkte an, um Kraftstoff zu sparen.

---

### 3,3 Getriebeabstufung

Das Getriebe ist für den zähen und durchzugsschwachen Motor zu lang übersetzt, bereits der fünfte Gang hat Schoncharakter. Den Sechsten kann man nur bergab oder bei Rückenwind einlegen, ohne mit dem Tempo abzufallen.

---

## 2,5 FAHREIGENSCHAFTEN

---

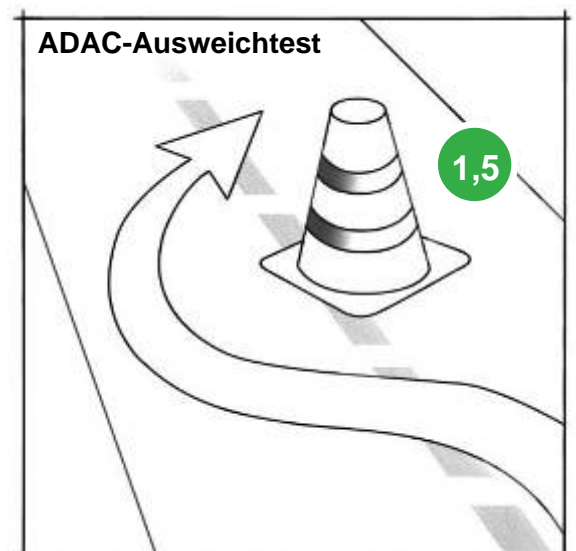
### 1,7 Fahrstabilität

⊕ Die Richtungsstabilität ist recht gut. Für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund sorgt das TRC (Traktionskontrollsystem). Beim ADAC-Ausweichtest zeigt der Urban Cruiser keine Schwächen. Das leicht untersteuernde Verhalten beim Ausweichen sorgt in Verbindung mit dem effizient eingreifenden ESP für eine gute Fahrstabilität.

---

### 2,2 Kurvenverhalten

⊕ Die Kurvenlage ist leicht untersteuernd ausgelegt, eine Eigenschaft, die besonders den wenig erfahrenen Autofahrern entgegen kommt. Geht der Fahrer bei schnell durchfahrenen Kurven schnell vom Gas neigt das Heck zum Nachdrängen. Dank früh eingreifendem ESP werden die Lastwechselreaktionen aber gut abgefangen.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

---

## 3,3 Lenkung\*

Die Lenkung spricht passabel an und ist weitgehend zielgenau. Es wird aber wenig Gefühl zur Fahrbahn vermittelt. Der Kraftaufwand beim Rangieren ist gering.

- Der Wendekreis fällt mit 11,6 m für ein Fahrzeug dieser Klasse zu groß aus.

---

## 2,9 Bremse

Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h sind bis zum Stand 39 m erforderlich (Mittel aus 10 Bremsungen, halbe Zuladung, Serienreifen).

- + Die Bremse spricht schnell an und lässt sich recht gefühlvoll dosieren.

---

## 2,6 SICHERHEIT

---

### 2,7 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

- + Das Fahrzeug ist serienmäßig mit dem Stabilitätsprogramm VSC und einem Bremsassistenten ausgestattet, um die aktive Fahrsicherheit zu erhöhen. Unbeabsichtigtes Anfahren ist nicht möglich, weil der Motor nur bei gedrücktem Kupplungspedal gestartet werden kann.

- Es sind weder Rückstrahler noch Rückleuchten vorhanden, die bei geöffneten Türen warnen. Der Kraftstoff-Einfüllstutzen befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite.

---

### 2,2 Passive Sicherheit - Insassen

Die Kopfstützen reichen vorne in der Höhe nur für Personen bis zu einer Größe von 1,75 m. Der Abstand zum Kopf fällt zudem recht groß aus, wodurch das Schutzpotential bei einem Heckaufprall verringert wird. Hinten reichen die Kopfstützen für Personen bis 1,65 m, auch hier ist der horizontale Abstand zum Kopf groß.

- + Ein Crashtest gemäß EuroNCAP liegt noch nicht vor. Der Toyota Urban Cruiser sollte aber dank Front-, Seiten- und Kopfairbags sowie einem Knieairbag für den Fahrer ein ähnlich gutes Ergebnis bei der Insassensicherheit erreichen, wie der kleinere Toyota Yaris. Das Fahrzeug ist mit Anschnallerinnerer auf beiden vorderen Sitzen ausgestattet. Den Anschnallstatus hinten kann man über eine Anzeige im Tachoinstrument ablesen. An den stabilen Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen.

- Warndreieck und Verbandkasten haben keine fest definierten Halterungen im Fahrzeug.

---

### 3,2 Kindersicherheit

Mit den vorhandenen Sicherheitsgurten lassen sich auf der Rückbank Kinderrückhaltesysteme weniger gut befestigen, denn die Gurtanordnung ist ungünstig. Besser mit Isofix und Ankerhaken, die auf den äußeren Plätzen vorhanden sind.

- + Auf dem Beifahrersitz dürfen rückwärts gerichteten Kindersitze installiert werden, weil sich der Frontairbag deaktivieren lässt.

– Die Gurtschlösser hängen an losen Bändern, wodurch das Ansnallen von Kindersitzen schwer fällt. An den elektrischen Fensterhebern fehlt ein Einklemmschutz, beim Schließen wirken hier Kräfte von bis zu 210 N.

### 3,0 Fußgängerschutz

Die Karosserie ist im vorderen Bereich weitgehend glattflächig, das Gefahrenpotenzial bei Unfällen mit Fußgängern sollte moderat sein.

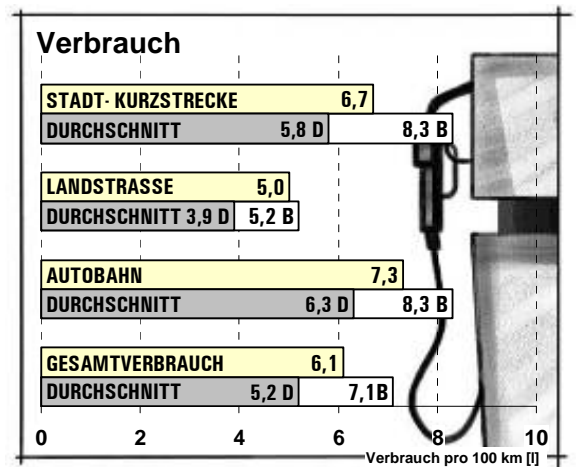
## 2,6 UMWELT/ECOTEST

### 3,8 Verbrauch/CO2\*

Mit einem Durchschnittsverbrauch von 6,1 l auf 100 km und einem gemessenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 142 g/km erreicht der Urban Cruiser 1,33 trotz Spritsparmaßnahmen wie Start-Stopp-Automatik nur magere 22 Punkte im Kapitel CO<sub>2</sub>. Während der Stadtverbrauch mit 6,7 l/100 km noch recht gering ausfällt, steigt der Verbrauch auf der Landstraße (5,0 l/100 km) und vor allem auf der Autobahn stark an (7,3 l/100 km).

### 1,4 Schadstoffe

+ Die Schadstoffanteile im Abgas fallen sehr niedrig aus. Für die Schadstoffe erhält der Toyota 46 Punkte. Zusammen ergeben sich beim ADAC-EcoTest 68 Punkte, damit verpasst der Urban Cruiser knapp die vier Sterne.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

## 3,6 WIRTSCHAFTLICHKEIT

### 4,0 Betriebskosten\*

Die Betriebskosten fallen aufgrund des recht hohen Kraftstoffverbrauchs hoch aus.

### 2,5 Werkstatt- / Reifenkosten\*

Alle 15.000 km oder alle 12 Monate ist ein kleiner Servicecheck - alle 30.000 km oder alle 24 Monate eine Inspektion fällig. Der Motor besitzt eine Steuerkette, durch die ein oftmals teurer Zahnriemenwechsel entfällt.

+ Toyota verbaut nach eigenen Angaben weitgehend langlebige Verschleißteile und gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 km (im ersten Jahr ohne Kilometerbegrenzung).

– Mit nur 15.000 km Fahrleistung oder 12 Monaten sind die Serviceintervalle nicht mehr ganz zeitgemäß.



### 3,0 Wertstabilität\*

Die Wertstabilität des Toyota Urban Cruiser bewegt sich im normalen Bereich.

### 5,0 Kosten für Anschaffung\*

➖ Teuer zeigt sich der Urban Cruiser bei der Anschaffung. Der Grundpreis für die hier getestete Variante beträgt über 20.000 Euro.

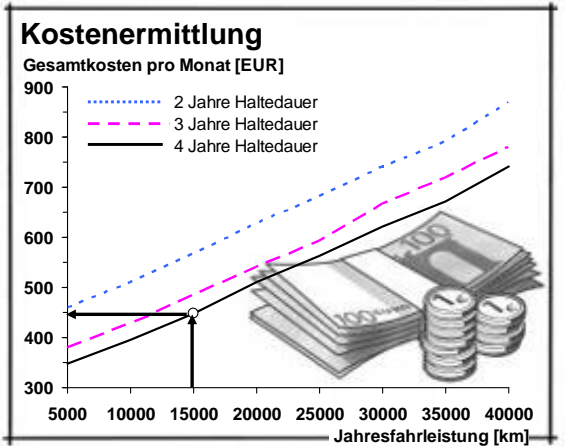
### 1,7 Fixkosten\*

⊕ Die Fixkosten fallen gering aus. Größten Anteil daran haben die geringen Steuern und die günstige Vollkaskoeinstufung.

➖ Sowohl die Haftpflicht als auch die Teilkasko sind ungünstig eingestuft.

### 4,0 Monatliche Gesamtkosten\*

➖ Aufgrund des hohen Anschaffungspreises und den nicht gerade günstigen Betriebskosten fallen auch die absoluten monatlichen Kosten hoch aus.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 449 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

## DIE MOTORVARIANTEN in der preisgünstigsten Modellversion

TYP	1.33	1.4 D-4D
Aufbau/Türen	GE/5	GE/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1329	4/1364
Leistung [kW(PS)]	74(101)	66(90)
Max. Drehmoment[Nm] bei U/min	132/3800	205/1800
0-100 km/h[s]	12,5	12,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	175	175
ADAC-Verbrauch pro 100 km [l]	6,1 S	5,5 D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/16/20	18/17/21
Steuer pro Jahr [Euro]	46	153
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	414	456
Preis [Euro]	16950	22950

#### Aufbau

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
C = Cabriolet  
RO = Roadster  
KB = Kombi

KT = Kleintransporter  
TR = Transporter  
GR = Großraumlimousine  
BU = Bus  
GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

#### Versicherung

KH = KFZ-Haftpf.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

#### Kraftstoff

N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel  
FG = Flüssiggas  
G = Erdgas

## DATEN UND MESSWERTE

4-Zylinder Otto	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1329 ccm
Leistung	74 kW (101 PS)
bei	6000 U/min
Maximales Drehmoment	132 Nm
bei	3800 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	6-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	195/60R16
Reifengröße (Testwagen)	<b>195/60R16H</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	<b>11,65 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	175 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	12,5 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2. + 2.Gang)	<b>8,4 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	39,0 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super)	<b>6,1 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>6,7/ 5,0/ 7,3 l</b>
CO2-Ausstoß Herstellerangabe/Test	129g/km/ <b>142g/km</b>
Innengeräusch 130km/h	<b>70dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	3930/1725/1525 mm
Leergewicht/Zuladung	<b>1152 kg/438 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>280 l/625 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	550 kg/800 kg
Dachlast	70 kg
Tankinhalt	42 l
Reichweite	<b>685 km</b>
Garantie	3 Jahre / 100.000 km / im ersten Jahr ohne Km-Begrenzung
Rostgarantie	12 Jahre

ADAC-Testwerte fett

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK

Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Fernlichtassistent	nicht erhältlich
Kurvenlicht	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch(hinten; vorne: 390)	350 Euro°
Regen- und Lichtsensor	nicht erhältlich
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Spurassistent	nicht erhältlich
Tempomat	nicht erhältlich
Totwinkelassistent	nicht erhältlich
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie
Xenonlicht	nicht erhältlich

### INNEN

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Fensterheber, elektrisch vorne/hinten	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend	Serie
Keyless Entry	Serie
Klimaautomatik	Serie
Knieairbag (Fahrer)	Serie
Navigationssystem	950 Euro°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar	Serie
Telefonfreisprechanlage (Bluetooth)	Serie

### AUSSEN

Anhängerkupplung (abnehmbar)	650 Euro
Außenspiegel, elektrisch einstellbar	Serie
Lackierung Metallic	450 Euro°
Schiebe-Hubdach	nicht erhältlich

° im Testwagen vorhanden

## KOSTEN

Monatliche Betriebskosten	<b>113 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>40 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>62 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>234 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>449 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15.000km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	16/16/20
Grundpreis	20.250 Euro

## NOTENSKALA

 Sehr gut	0,6 – 1,5	 Ausreichend	3,6 – 4,5
 Gut	1,6 – 2,5	 Mangelhaft	4,6 – 5,5
 Befriedigend	2,6 – 3,5		

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2009 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.01.2009 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.07.2009 gültigen Steuergesetzgebung.



## TESTURTEIL

TECHNIK / UMWELT<sup>1</sup>

**2,7**

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,7</b>	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,5</b>
Verarbeitung	3,0	Fahrstabilität	1,7
Sicht	3,2	Kurvenverhalten	2,2
Ein-/Ausstieg	2,3	Lenkung*	3,3
Kofferraum-Volumen*	2,2	Bremse	2,9
Kofferraum-Zugänglichkeit	2,9	<b>Sicherheit</b>	<b>2,6</b>
Kofferraum-Variabilität	1,9	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme <sup>2,7</sup>	
<b>Innenraum</b>	<b>2,7</b>	Passive Sicherheit - Insassen	2,2
Bedienung	2,9	Kindersicherheit	3,2
Raumangebot vorne*	2,2	Fußgängerschutz	3,0
Raumangebot hinten*	3,3	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>2,6</b>
Innenraum-Variabilität	3,0	Verbrauch/CO2*	3,8
<b>Komfort</b>	<b>3,0</b>	Schadstoffe	1,4
Federung	3,0		
Sitze	3,0	<b>WIRTSCHAFTLICHKEIT</b>	<b>3,6</b>
Innengeräusch	2,8	Betriebskosten*	4,0
Klimatisierung	2,9	Werkstatt- / Reifenkosten*	2,5
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>3,2</b>	Wertstabilität*	3,0
Fahrleistungen*	2,9	Kosten für Anschaffung*	5,0
Laufkultur	3,0	Fixkosten*	1,7
Schaltung	3,4	Monatliche Gesamtkosten*	4,0
Getriebeabstufung	3,3		

<sup>1</sup>ohne Wirtschaftlichkeit \*Werte Klassenbezogen